

Stuttgart, 28.03.2023

Städtische Trinkbrunnen, Brunnen und Wasserspiele - Sachstandsbericht

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	04.04.2023

Bericht

Die Landeshauptstadt Stuttgart betreibt bereits heute, auch im bundesweiten Vergleich, überdurchschnittlich viele Trinkbrunnen, Brunnen und Wasserspiele im gesamten Stadtgebiet.

Vom Tiefbauamt werden insgesamt 195 Anlagen, davon 13 Mineralbrunnen, 106 Trinkbrunnen und 76 Wasserspiele auf öffentlichen Flächen betrieben. Das Garten-, Friedhofs- und Forstamt betreibt 85 Zierbrunnen in Park- und in Grünanlagen.

Die Mineralbrunnen werden fortwährend aus natürlichen Quellen gespeist und sind ganzjährig in Betrieb. Trinkbrunnen und Wasserspiele werden während der Brunnensaison von Mai bis Oktober mit Trinkwasser betrieben.

1. Planung und Bau weiterer Trinkbrunnen und Wasserspiele

Der Bau weiterer Trinkbrunnen und Wasserspiele ist geplant. So sollen an sogenannten Hotspots, d.h. Orten wo im Stadtgebiet speziell in der Sommerzeit durch die klimatischen Veränderungen künftig mit größerer Hitzeentwicklung zu rechnen ist, aus dem Investitionsprogramm „Blaue Infrastruktur“ durch das Tiefbauamt in den kommenden Jahren weitere 20 Trinkbrunnen und 8 Wasserspiele entstehen. Es bestehen Planungen, Anlagen im Zuge von Umgestaltungsprojekten, wie z.B. die Elisabethenanlage oder Silcheranlage zu realisieren.

Trinkbrunnen

Als Grundlage für weiterführende Planungen wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, um mögliche Standorte für Trinkbrunnen und Wasserspiele zu definieren.

Das Ergebnis der Studie liegt vor, sie wurde zunächst in den Bezirksbeiräten (Stuttgart-Ost und -West) vorgestellt, da diese Stadtbezirke durch die Bebauungssituation und die Topographie besonders viele Hotspots aufweisen. Auch der Stadtbezirk Stuttgart-Süd ist ein Schwerpunkt hinsichtlich der Hitzeentwicklung, hier werden die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie noch vorgestellt.

Dem Tiefbauamt liegen die von den beiden Stadtbezirken Stuttgart-West und Stuttgart-Ost vorgeschlagenen Standorte vor. Für jeden der vorgeschlagenen Standorte erfolgt eine individuelle Planung entsprechend der örtlichen Gegebenheiten. Diese umfasst die Brunnenstube mit Anschluss an die Ver- und Entsorgungsleitungen sowie die technische Ausstattung.

Parallel wurde ein Standardmodell für einen Stuttgarter Trinkbrunnen entwickelt. Beim Entwurf standen Anforderungen an den Gesundheitsschutz, es wird mit Trinkwasser ein Lebensmittel zur Verfügung gestellt, ebenso im Vordergrund wie Anforderungen an eine gute optische Wiedererkennbarkeit. Der Stuttgarter Trinkbrunnen soll an neu geplanten Standorten aufgestellt werden. Die Produktion eines Prototyps ist erfolgt.

Im Bau befinden sich derzeit Trinkbrunnen in Untertürkheim (Alte Kelter) und in S-Ost am Raitelsberg und am Schützenplatz. Hier soll nach Abschluss der Tiefbauarbeiten der Stuttgarter Standardtrinkbrunnen aufgestellt werden. Geplant ist, diese drei Trinkbrunnen in der Brunnensaison im Jahr 2023 in Betrieb zu nehmen.

In Planung befinden sich derzeit Trinkbrunnenstandorte in Möhringen (Filderbahnplatz), in Stuttgart-Mitte (Süß-Oppenheimer-Platz, Silcheranlage und Schillerstraße), in Stuttgart-West (Gutenbergplätzle), Weilimdorf (Löwenmarkt), Bad Cannstatt (Bahnhofsvorplatz im Zuge der Platzumgestaltung), Hedelfingen sowie in Vaihingen.

Im Jahr 2022 wurde der neue Trinkbrunnen am Marktplatz und bereits 2021 der neue Trinkbrunnen am Töpferplatz in Betrieb genommen.

Die Stadtverwaltung hat alternativ zu fest installierten Trinkbrunnen die Verwendung von mobilen Trinkbrunnen, wie sie z.B. von der Stadt Wien eingesetzt werden, geprüft und sich hierzu insbesondere auch mit dem Gesundheitsamt beraten.

Zur Gewährleistung einer einwandfreien Wasserqualität wären auch bei einem mobilen System regelmäßige Kontrollen (Probenahmen), Sicht- und Funktionskontrollen, sowie automatische Spülungen erforderlich. Die Anforderungen an den Gesundheitsschutz entsprechen hierbei denen, die auch an fest installierte Trinkbrunnen gestellt werden. Somit ergeben sich für erforderliche Technik und die Hygieneanforderungen dieselben Bedingungen wie bei fest installierten Trinkbrunnen. Das Thema der mobilen Trinkbrunnen wird daher nicht weiterverfolgt.

Grundsätzlich sind Planung und Betrieb von Trinkwasserbrunnen durch Verschärfungen der Trinkwasserverordnung und weiterer Vorgaben deutlich anspruchsvoller geworden. Für den Betrieb der Trinkbrunnen müssen die Hygienevorschriften aus der Trinkwasserverordnung (Inkrafttreten der letzten Änderung im September 2021) eingehalten werden. Für die damit notwendigen regelmäßigen Hygienebeprobungen ist künftig immer ein zusätzlicher Brunnenschacht mit Probeentnahmemöglichkeit notwendig. Die Brunnen selbst

müssen regelmäßig optischen Hygienekontrollen unterzogen werden, was entsprechenden großen Zeit- und Personalaufwand bedingt. Für diese Trinkbrunnenkontrollen während der Brunnensaison von Mai bis Oktober müssen daher externe Dienstleister gesucht werden. Diese Leistung wurde öffentlich ausgeschrieben.

Auf Grund der verschärften Vorschriften durch die neue Trinkwasserverordnung müssen auch bereits vorhandene und auch fertig geplante Standorte nochmals überprüft werden. Teilweise müssen nun neue Standorte gesucht werden, da an ursprünglich geplanten Standorten u.a. kein Tiefbau für einen Brunnenschacht möglich ist. Dies bedingt einen zusätzlichen internen Personalaufwand beim Tiefbauamt.

Wasserspiele

Die Realisierung von Wasserspielen ist gestalterisch sehr individuell zu betrachten und dadurch sehr zeitintensiv. Hier gibt es keinen Standard, da die zur Verfügung stehenden öffentlichen Flächen und die Umgebungsbedingungen stark variieren und damit auch die Art und Größe des Wasserspiels sowie die technischen Anforderungen. Somit muss jedes Wasserspiel individuell geplant, abgestimmt und ausgeschrieben werden. Die sehr umfangreiche Beauftragung und Betreuung von Planungsbüros, die zeitintensiven individuellen Abstimmungen sowie die Umsetzung bedingt einen hohen Personalaufwand. Eine personelle Verstärkung ist notwendig.

Im Jahr 2022 konnte das Tiefbauamt das neue Fontänenfeld am Marktplatz in Betrieb nehmen. Der historische Marktplatzbrunnen wird derzeit in enger Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde höhergelegt sowie baulich und anlagentechnisch grundlegend saniert.

Im Bau befindet sich zudem derzeit ein Wasserspiel in Stuttgart-West im Zuge der federführend durch das Garten-, Friedhofs- und Forstamt betreuten Umgestaltung des Diakonissenplatzes.

Weitere Wasserspiele befinden sich in Planung in Stuttgart-West (Elisabethenanlage und Paul-Gerhardt-Platz), auf dem zur Umgestaltung vorgesehenen Vorplatz des Wilhelmstheaters und im Zuge der Umgestaltungsplanungen für den Schmalzmarkt in Stuttgart-Ost.

2. Stadtbrunnen, die in der Saison 2022 nicht in Betrieb waren

Die Brunnenanlagen werden regelmäßig gewartet. Dennoch können auf Grund des Alters der Anlagen und des betriebsbedingten Verschleißes durch jahrelangen Betrieb zur jeweiligen Brunnensaison nicht immer alle Brunnen in Betrieb genommen werden.

Teilweise sind auch umfangreiche bauliche Grundinstandsetzungen der Anlagen notwendig mit denkmalschutztechnischen Randbedingungen, was einen entsprechenden Planungs- und Umsetzungszeitraum bedingt bis zu einer möglichen Wiederinbetriebnahme.

Derzeit sind 23 Brunnen des Tiefbauamts (1 Mineralwasserbrunnen, 9 Trinkbrunnen, 13 Wasserspiele) und 10 Brunnen des Garten-, Friedhofs- und Forstamts nicht in Betrieb.

3. Instandhaltung und Unterhaltung bestehender Brunnen, Trinkbrunnen und Wasserspiele

Die Priorität liegt im zuverlässigen und hygienisch einwandfreien Betrieb der laufenden Trinkbrunnen und Wasserspiele im öffentlichen Raum.

Während der Brunnensaison 2022 wurden die Trinkbrunnen und Wasserspiele regelmäßig durch eine externe Fachfirma im Auftrag des Tiefbauamts gereinigt und überprüft. Der Turnus beträgt derzeit 4 Wochen. Verunreinigungen durch weggeworfenen Müll verschmutzen leider zunehmend die städtischen Brunnen, so dass der Reinigungsturnus vor allem in der Innenstadt künftig sicherlich erhöht werden muss. Angestrebt wird ein Reinigungsturnus von zwei Wochen, der jedoch abhängig ist, von den auf dem Markt zur Verfügung stehenden Kapazitäten externer Fachfirmen. Die Leistungen für die Brunnenreinigung werden im Jahr 2023 neu öffentlich ausgeschrieben werden. Aufgrund des künftig kürzeren Reinigungsintervalls erhöht sich der Aufwand. Es ist mit deutlich höheren Angebotspreisen zu rechnen.

Da mit den städtischen Trinkbrunnen Wasser als Lebensmittel zur Verfügung gestellt wird, müssen neben regelmäßigen Wasserproben bei den Trinkbrunnenanlagen auch wöchentliche Hygienekontrollen durchgeführt und dokumentiert werden.

Regelmäßig notwendige Instandsetzungsarbeiten verzögern sich durch lange Lieferzeiten bei der Beschaffung von Bauteilen und beschränkte Kapazitäten der ausführenden Fachfirmen.

Bei älteren, permanent laufenden Trinkbrunnen des Tiefbauamts muss nachträglich eine Brunnenstube für neue Brunnentechnik und Hygienespülungen installiert werden.

Bei stark genutzten Wasserspielen, vor allem im Innenstadtbereich, muss die Technik modernisiert werden, um die Desinfektion für den wassersparenden Umwälzbetrieb zu automatisieren.

Im Zuge von grundlegenden Instandsetzungsmaßnahmen soll zudem das Energiekonzept der einzelnen Brunnenanlagen generell überprüft werden, mit dem Ziel durch höhere Effizienz der Anlagen auch Ressourcen einzusparen und klimaeffizienter zu betreiben.

Elly-Heuss-Knapp-Brunnen (Garten-, Friedhofs- und Forstamt)

Der Elly-Heuss-Knapp-Brunnen ist Teil der Parkanlage an der Karlshöhe. Hier hat sich herausgestellt, dass die aktuelle Technik nicht der Trinkwasserverordnung entspricht und eine Ertüchtigung der Technik stattfinden muss. Eine kurzfristige Sanierung der bestehenden Technik ist nicht zielführend. Die Planung für ein Sanierungskonzept für den Elly-Heuss-Knapp Brunnen und den oberhalb liegende Brunnen bei der Pergola wurde aktuell beauftragt. Die Sanierungsarbeiten können frühestens 2023 starten und 2024 abgeschlossen werden. Planungsmittel stehen im Grünanlagenprogramm 2022/2023 zur Verfügung.

Jubiläumsbrunnen (Tiefbauamt)

Das Hauptbecken des Jubiläumsbrunnens wurde 2021 wieder instandgesetzt und reaktiviert. Von den drei Wasserbecken ist aufgrund der ungünstigen Brunnengeometrie lediglich dieses obere Becken funktionstüchtig. Es gibt mit vertretbarem Aufwand keine Mög-

lichkeit mehr, die unteren Becken mit Wasser zu versorgen. Dies wäre nur möglich mit einer umfangreichen baulichen Überarbeitung und Grundinstandsetzung des Brunnens und der Überarbeitung der veralteten Wassertechnik.

Im Zuge der laufenden Umgestaltungsplanungen der Silcheranlage durch das Garten-, Friedhofs- und Forstamt soll der Jubiläumsbrunnen besser integriert werden und zudem ein neuer Trinkbrunnen installiert werden.

Mühlbrunnen (Mineralwasserbrunnen, Tiefbauamt)

Die Mineralwasserleitung des Mühlbrunnens verläuft vom Rosensteinpark unter der mehrspurigen Fahrbahn am Leuzetunnel zum Mühlbrunnen. Die schadhafte Leitung ist mittlerweile so stark beschädigt, dass kein Mineralwasser mehr zum Brunnen fließt. Die Mineralwasserleitung muss vollständig erneuert werden, ebenso die Wassertechnik. Das Gelände rund um den Brunnen soll nach Abschluss der Baumaßnahmen am Leuzetunnel wiederhergestellt werden.

Wilhelmsplatz Bad-Cannstatt (Tiefbauamt)

Die Brunnenanlage mit Wasserturm am Wilhelmsplatz soll überarbeitet werden, um wieder einen dauerhaften Betrieb sicherstellen zu können, es ist u.a. geplant die Förderhöhe für das Wasser deutlich zu reduzieren. Dabei wird neben der energetischen auch eine optische Überarbeitung und Optimierung in Abstimmung mit dem Amt für Stadtplanung und Wohnen, dem Stadtbezirk Bad Cannstatt und dem ursprünglichen Architekten Zoller erfolgen.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate AKR und WFB haben Kenntnis genommen.

Die Stellen- und Mittelbedarfe sind von den Fachämtern zum Doppelhaushalt 2024/2025 anzumelden.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

203/2022 und 258/2022

Erledigte Anfragen/Anträge:

203/2022 und 258/2022

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

-

<Anlagen>